Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 3: Das Krankenhaus : Station und Instrument der sozialen

Krankenfürsorge = L'hôpital en qualité de station et d'instrument de l'assistance médicale publique = The hospital as an instrument of the

public service

Artikel: Wettbewerb : Medizinische Fakultät und Kliniken der Universität

Sarajewo

Autor: Nedeljkov, Georgije

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-333582

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

G. Nedeljkov zu:

Wettbewerb: Medizinische Fakultät und Kliniken der Universität Sarajewo

Im März vergangenen Jahres wurde in Sarajewo (Jugoslawien) ein vom Ministerium für Gesundheits- und Sozialpolitik ausgeschriebene Wettbewerb zur Erlangung von Vorentwürfen für den Neubau der medizinischen Fakultät und insgesamt neun Kliniken entschie-

Der Schwierigkeitsgrad der Aufgabe Klinikum ist bekannt. Er wurde nicht dadurch erleichtert, daß den Teilnehmern ein primär am traditionellen europäischen Kliniksystem orientiertes Bauprogramm, nicht aber ein nach aktuellen Erfahrungen optimiertes Betriebsprogramm zur Verfügung gestellt wurde. Der Verzicht bzw. die Delegierung eines großen Teils der Betriebsanalysen auf den Projektanten ist - bei der durchweg langfristigen Baufinanzierung und der auf diesen Umstand eingestellten sozialistischen Bautechnik und Wirtschaft - zwar allgemein üblich, stellte aber bei dem Umfang der Aufgaben eine im Grunde unzumutbare Mehrbelastung der Teilnehmer dar. Unnötigen Aufwand verursachte auch die geforderte Anfertigung sämtlicher Pläne im Maßstab 1:200. Weitere zusätzliche Erschwernisse resultierten aus dem im Ortsteil Koševo oberhalb der altenKliniken gelegenen Bauplatz, einem insgesamt 200 000 Quadratmeter umfassenden Hanggelände mit unterschiedlicher Sedimentation und einer durch Erosionen und Denuationen verursachten stark bewegten Oberfläche (mit teilweiser Rutschgefahr) sowie insgesamt 45 m Höhenunterschied; ferner mit dem Fehlen einer verbindlichen externen Erschlie-Bung. Besondere Bindungen der Projektanten ergaben sich aus der Einbeziehung der

Lageplan.

- 1 Wettbewerbsgelände
- 2 Alte Kliniken
- 3 Stomatologie

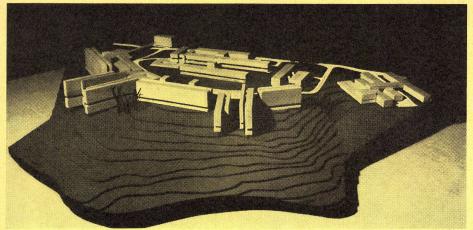


bereits geplanten Klinik für Stomatologie sowie dem Nachweis einer Reservefläche (10 000 m²) für die onkologische Klinik im Anschluß an die zu planende Radiologie.

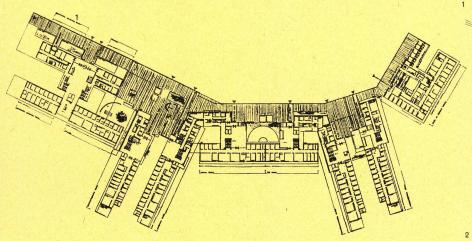
Verlangt wurde im organisatorisch weitgehend autarken Klinikbereich (für Chirurgie, Inneres, Gynäkologie und Geburtshilfe, Neuro-Psychiatrie, Infektion, Kinder, HNO-, Lungen-TBC und Dermatologie/Venerologie), mit insgesamt 1200 Betten, ein weitgehend homogener Bereich für: Aufnahme, Verwaltung, Behandlung, Betten, Sozialräume, unterteilter Grundaufbau mit engen Beziehungen zu den der Klinikleitung unterstellten poliklinischen Fachbereichen. Die trotz dieser Regelung räumlich konzentriert gedachte Poliklinik hat im Rahmen des nationalen Gesamtfürsorgesystems neben der ambulanten Krankenbehandlung auch umfangreiche präventive und rehabilitive Funktionen einschl. der Überweisung bedürftiger Patienten in die Stationen wahrzunehmen und weicht infolgedessen nach Umfang und Bedeutung von den mitteleuropäischen Lösungen ab. Zu zentralisieren waren generell die Bereiche (Institute) Radiologie, Laboratorien, Pathologie, Apotheke, Bibliothek, Dokumentation, Verwaltung und Versorgung (incl. Gästehotel), nicht jedoch z. B. die Sterilisation. Für Lehre und Forschung waren sowohl zentrale Einrichtungen als auch sinnvoll integrierte Funktionsflächen in den medizinischen Fachabteilungen und in den zentralen Einrichtungen verlangt.

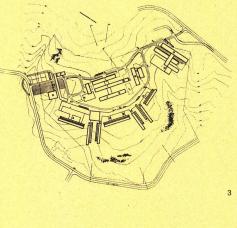
Dem pauschal als konventionell zu bezeichnenden Programm entsprach eine konventionelle Urteilsfindung nach den Kriterien Städtebau, funktionelle Zusammenhänge, Wirtschaftlichkeit der Bauweise, Gestaltung

Da es im Rahmen dieser Dokumentation nicht möglich ist, die Entwürfe im einzelnen zu kommentieren, können auch zum Gesamtergebnis nur einige generelle Feststellungen getroffen werden. Es ist u.a. dadurch gekennzeichnet, daß mehr als 2/3 der angeforderten Wettbewerbsunterlagen an den Auslober zurückgingen. Von den eingereichten 19 Entwürfen, von überwiegend im Krankenhaus- und Universitätsbau erfahrenen Projektgruppen, rechtfertigte keiner den an die Vergabe des 1. Preises geknüpften Ausführungsauftrag. Er wurde - zu Recht - einbehalten. Die Rangfolge der übrigen Arbeiten erscheint infolge des heterogenen Charakters zweifelhaft. In sämtlichen Arbeiten nimmt allgemein die Auseinandersetzung mit dem Städtebau (Terrain) breiten Raum ein. Die Folge ist eine z. T. geistvoll auf den urbanen Altstadtkern bezogene Vielfalt der Formen und eine lebendige, dem Terrain angepaßte Baumassengliederung, auch deren Gegenteil: stark konzentrierte und schematisierte Baumassen auf nivelliertem Baugrund ohne Rücksicht auf den dezentralisierten Charakter der Gesamtlage. Allgemein wurden die funktionellen Probleme zugunsten der Form vernachlässigt. Wenig befriedigend erscheint aufgrund der in West- und Nordeuropa und den USA gemachten Erfahrungen die geringe Rücksicht auf die Nutzungsflexibilität. Nur ein einziger Beitrag bietet in Form eines im dreidimensionalen Raster angelegten variablen Bausystems (imbau/Nedeljkov) die Möglichkeit, sowohl einer einfachen Kompensation des durch die Etappenbauweise verursachten räumlichen und betrieblichen Mehraufwands, als auch einer einfachen Anpassung an spätere Nutzungsveränderungen an. Er wird deshalb ausführlicher dargestellt.

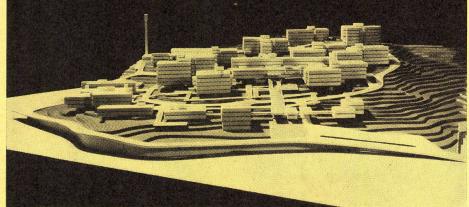


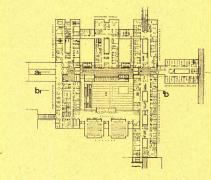
- 2. Preis: Bogoljub Kurpjel, Ante Džeba, Ahmet Duvić, Smiljka Janjušević, Sarajewo.
- 1 Modellfoto.
- 2 Erdgeschoß.
- 3 Gesamtlageplan.

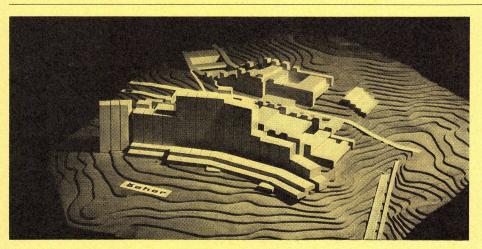




4. Preis Bogdan Božović, Branko Bulić, Džemaludin Karić, Sarajewo. Modellfoto. 2 Erdgeschoß Poliklinik.

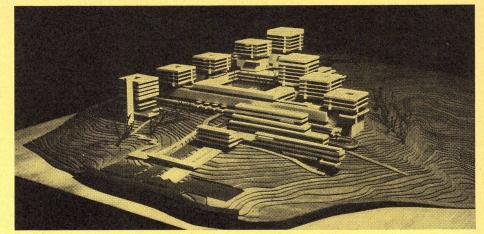




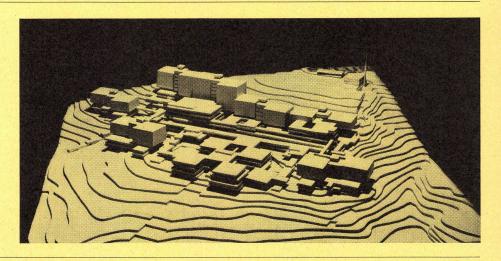


5. Preis (a): Stanko Kristl, Ljubljana.

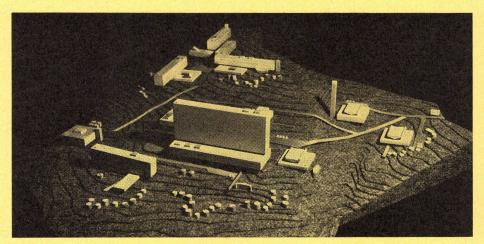
5. Preis (b): Borivoje Jovanović, Olga Krstić, Ljilana Maksimović, Belgrad.



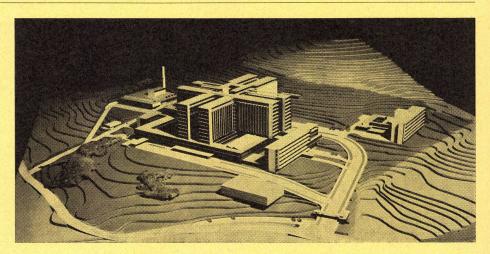
6. Preis (a): Andrej Pogaćnik, Petar Bassin, Ljubljana.

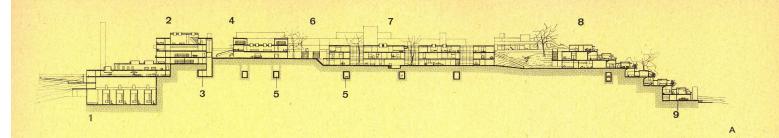


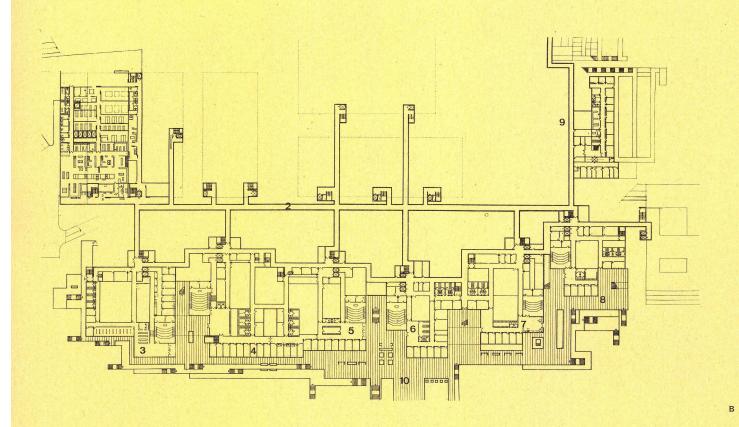
6. Preis (b): Hamdija Salihović, Halid Muhašilović, Sarajewo.

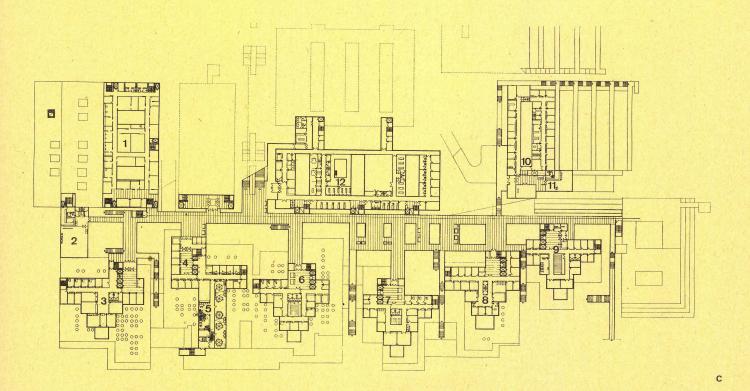


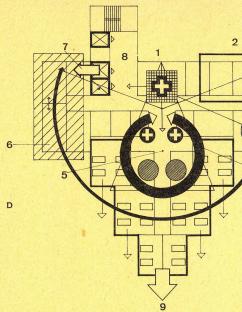
Sonderankauf: Antun und Liselotte Ulrich, Edo Deželak, Zeljko Matujec, Zeljko Pintarić, Jasna Zuvela, Stojan Zafauk, Zagreb.











3. Preis: Georgije und Lazar Nedeljkov, Novi Sad/ Berlin.

Schnitt.

- 1 Heizung 2 Pathologisches Institut3 Entsorgung4 Zentralbibliothek

- 5 Versorgungsgänge6 Fußgängerzugang
- Zentrallabor
- 8 Infektionsklinik
- 9 Lehre und Forschung

- Zentrale Küche mit Nebenräumen
- Hauptversorgungsflure
- Hörsäle, Seminar- und Demonstrationsräume für HNO 4 Hörsäle, Seminar- und Demonstrationsräume für
- Chirurgie 5 Hörsäle, Seminar- und Demonstrationsräume für Gynäkologie
- 6 Hörsäle, Seminar- und Demonstrationsräume für
- interne Innere Hörsäle, Seminar- und Demonstrationsräume für
- Neuropsychiatrie

 Hörsäle, Seminar- und Demonstrationsräume für Dermatovenerologie

 Hörsäle, Seminar- und Demonstrationsräume für Demonstrationsräume für
- TBC
- 10 Terrassen, Studenten

- C Zentrale Apotheke und Versorgung
- Personalspeiseräume
- Verwaltung und Aufenthalt in der HNO Verwaltung und Aufenthalt in der Chirurgie Zuschauergalerie chirurgische OP-Säle

- 6 Verwaltung und Aufenthalt für Gynäkologie 7 Verwaltung und Aufenthalt für Innere 8 Verwaltung und Aufenthalt für Neuropsychiatrie
- 9 Verwaltung und Aufenthalt für Dermatovenerologie 10 Verwaltung TBC
- 11 Speise- und Aufenthaltsräume TBC
- 12 Zentrale physikalische Therapie

- Stationsschwester mit Nebenräumen
- Ärzte und Untersuchungen Absonderung Schwerkranke
- Konzentrierte Schwesternarbeitsplätze
- Waschräume und Desinfektion, Bäder und sanitäre Anlagen für Kranke
- Stationseßräume
- Direkte Belieferung aus der Zentralküche
- 8 Kontrolle
- 9 Insolation

Schnitt durch Chirurgie.

- Bibliothek und Apotheke
- Unfallanlieferung
- 3 Verwaltung

- Gynäkologie
- 1 Patienten 2 Aufnahme
- 3 Stationäre Patienten
- 4 Zentrale Entbindung 5 Personalschleuse
- 6 Präoperative Patienten
- 7 Gynäkologische OP's8 Postoperativer Bereich
- 9 Zentrale Aufwaschräume und Intensivstation
 10 Zentrale Sterilisation

- 11 Septische Entbindung
- 12 Neugeborene 13 Untersuchungs- und Behandlungsräume Diensträume

Chirurgie.

- 1 Patienten
- Aufnahme
- Stationäre Patienten
- Ärzte und Personal Personalschleuse
- Präoperative Patienten
- Zentral-OP-Räume Postoperativer Bereich
- Zentrale Aufwachräume und Intensivstation
- 10 Zentrale Sterilisation
 11 Untersuchungs- und Behandlungsbereich
- 12 Diensträume
- 13 Zugang Studenten zur Zuschauergalerie

HNO.

- 1 Patienten 2 Aufnahme
- 3 Stationäre Patienten
- 4 Ärzte und Personal 5 Personalschleuse

- 6 Präoperative Patienten7 Zentral-OP-Räume8 Postoperativer Bereich
- 9 Zentrale Aufwachräume und Intensivstation
- 10 Zentrale Sterilisation
- Steril
- 12 Untersuchungs- und Behandlungsbereich für HNO

Nächste Seite:

Modellausschnitt Infektion.

Gesamtmodell.

